Inhaltsverzeichnis

V	Vorwort und Danksagung ix						
1	Eir	ıleitung	1				
	1.1	Forschungsgegenstand: Täterbilder und -definitionen aus Perspektive der KZ-Überlebenden	1				
	1.2	Stand der interdisziplinären Täterforschung	8				
	1.3	Fragestellung und Aufbau der Arbeit	17				
		Forschungsziel					
2		s Täterbild in der frühen Lagerliteratur n 1945 bis 1949	21				
	2.1	Narrative Gestaltung der frühen Täterrepräsentation 2.1.1 Erzählerische Gestaltung der frühen Lagerliteratur 2.1.1.1 Erzählinstanzen: Autor und Erzähler 2.1.1.2 Erzählperspektive 2.1.2 Erzählweisen und -funktionen 2.1.2.1 Dichotomische Identitätsbildung in der (para-) textuellen Gestaltung 2.1.2.2 Funktionen des Erzählens 2.1.3 Aporien des Darstellens der frühen Lagerliteratur 2.1.3.1 Unzulänglichkeit der Sprache? 2.1.3.2 Täterbilder in der Lagersprache 2.1.3.3 Ambiguität der Verstehbarkeit	29 29 33 36 41 47 47 51				
	2.2	Täterbilder in der frühen Lagerliteratur 2.2.1 Repräsentierte Tätertypen 2.2.2 Dargestellte Täterpersönlichkeiten 2.2.2.1 Täterhabitus unter der ,NS-Moral' 2.2.2.2 Positive Inszenierungen einzelner Täter 2.2.3 Konstellationen zwischen den erinnerten Tätern 2.2.3.1 Gruppenbewusstsein durch Konformität, Kameraderie und Kollaboration 2.2.3.2 Konkurrenzen und Spannungen unter den Tätern 2.2.3.3 Gegenseitige Überwachung der Täter	64 69 69 89 92 92				

		2.2.4 Täter-Opfer-Konstellationen	96
		2.2.4.1 Allgemeine Konstellationen	96
		2.2.4.2 Spezielle Konstellation	99
		2.2.4.3 Dynamische Konstellationen	
3	Da	s Täterbild in der späten Lagerliteratur	
		n 1979 bis 2012	103
		Narrative Gestaltung der späten Täterrepräsentation	
	5.1	3.1.1 Erzählerische Gestaltung der späten Lagerliteratur	
		3.1.1.1 Erzählinstanzen: (Ko-)Autor und Erzähler	
		3.1.1.2 Erzählperspektive	
		3.1.2. Erzählweisen und -funktionen der späten Lagerliteratur	
		3.1.2.1 Versuche der subjektiven Konstituierung und	119
		Sinnzuschreibung	110
		3.1.2.2 Funktionen des Erzählens	119
		3.1.3 Erzähldilemma: von der Sprache zum Gedächtnis	
		3.1.3.1 Problematik des Schreibens und des Verstehens	
		3.1.3.2 Problematik des Erinnerns	
		3.1.3.3 Zwischenfazit	150
	3.2	Täterbilder in der späten Lagerliteratur	
		3.2.1 Repräsentierte Tätertypen	
		3.2.2 Inszenierte Täterpersönlichkeiten	
		3.2.2.1 Dominante Täterbilder mit Täterhabitus	158
		3.2.2.2 Einzelne positive Täterbilder	181
		3.2.3 Konstellationen zwischen den dargestellten Tätern	184
		3.2.3.1 Gegenseitig verstärkende Konformität der Täter	184
		3.2.3.2 Spannungen und gegenseitige Überwachung	186
		3.2.4 Täter-Opfer-Konstellationen	187
		3.2.4.1 Allgemeine Konstellationen	188
		3.2.4.2 Spezielle Konstellationen	192
		3.2.4.3 Dynamische Konstellationen	193
4	De	r Wandel des Täterbilds von der frühen	
	zui	r späten Lagerliteratur 1	197
		Tendenzen des Täterbildwandels	
	T. 1	4.1.1 Standardisierte Täterbilder	
		4.1.2 Neue Täterbilder	
		4.1.2 Neue Taterbilder	

4.2 Täterbildwandel unter dem Aspekt der Erinnerungskultur	216
4.2.1 Standardisierung der kollektiven Erinnerung	218
4.2.2. Rekonstruktivität und Selektivität des Gedächtnisses	233
4.2.2.1 Rekonstruktivität des Gedächtnisses und	
des Erzählens	234
4.2.2.2 Vergessen: Zur Ambivalenz des Erinnerns und zu	
den Grenzen des Erzählens	242
5 Zusammenfassung und Ausblick	253
Bibliographie	265
Anhang	289

Inhaltsverzeichnis

VII